

BAM – Sachbericht



Projektbeschreibung zur BAM – Berufsausbildungsmesse altmühlfranken auf der Grundlage des Grobkonzeptes Stand 07.02.2013:

Ausgangslage

1. **Demographischer Wandel**
 - Die Bevölkerung im Landkreis geht überdurchschnittlich stark zurück
 - Die Anzahl junger Menschen nimmt stetig ab
2. **Wanderungsbewegungen**
 - Der negative Pendlersaldo nimmt von Jahr zu Jahr zu
 - Viele junge Menschen verlassen berufsbedingt oder zum Studium den Landkreis
3. **Fachkräftemangel**
 - Unternehmen verlieren in den nächsten Jahren aus Altersgründen viele erfahrene Mitarbeiter
 - Die Jugendlichen kennen nicht die Vielfalt der ausbildenden Betriebe in der Region

FAZIT: „Die heimische Wirtschaft muss etwas tun“

Dieses Fazit führte zu Überlegungen, wie man die Vorzüge der Region und die Vielfalt der landkreisweiten Ausbildungsmöglichkeiten effektiv darstellen könnte. Aus diesen Gedanken entwickelte sich eine konkrete Projektidee, die unter dem Titel einer Berufsausbildungsmesse Gestalt annehmen sollte.

Projektentwicklung

1. **Grundidee**
 - Einbringung der Idee einer landkreisweiten Berufsausbildungsmesse in der Open-Space-Konferenz im März 2012 durch Walter Niederlöhner
 - Gewinnung von ersten Mitstreitern
2. **Arbeitskreis**
 - Bildung eines Arbeitskreises mit ca. 30 Teilnehmern
 - Entwicklung eines Grobkonzeptes in mehreren Treffen
3. **Politischer Rückhalt**
 - Abstimmung des Konzeptes mit dem Landrat Gerhard Wägemann, Zustimmung erfolgt
4. **Organisationsteam**
 - Die Zukunftsinitiative altmühlfranken wird das Projekt organisatorisch begleiten.
 - Die Bürgermeister und die Wirtschaftsförderer der Städte Gunzenhausen, Weißenburg und Treuchtlingen werden das Projekt ebenfalls unterstützen.

Dieser konkreten Projektidee stehen gehaltvolle Ziele gegenüber, die mittels der Durchführung einer Berufsausbildungsmesse erreicht werden sollen. Ebenfalls wurden potentielle Zielgruppen ausgemacht, die mit dem Projekt angesprochen werden.

1. **Ziele - strategisch**
 - Nachwuchs in altmühlfranken sichern & Schüler im Landkreis halten
 - Landkreisweite Transparenz der Unternehmen und deren Berufsmöglichkeiten aufzeigen
 - Plattform für Unternehmen zur Gewinnung von Nachwuchs bieten
 - Einbindung von Klein- und Kleinstbetrieben
 - Strahlkraft von altmühlfranken stärken und erhöhen
2. **Ziele - inhaltlich**
 - Eine attraktive Veranstaltung für Jugendliche mit Rahmenprogramm bieten, die von den Schulen mitgetragen wird.
 - Die Messe soll keine reine Berufsorientierungs- bzw. Berufsbildungsmesse sein
 - Der persönliche Kontakt zu den Unternehmen soll im Vordergrund stehen
 - Es sollen nur Betriebe/Institutionen teilnehmen, die einen Ausbildungsabschluss anbieten
 - Der Basar der Berufe vom Förderverein Mittelschule Wbg, Frau Häcker, findet in Kooperation mit der Berufsausbildungsmesse statt. Vereinbart ist ein Bestandschutz für die bisher dort ausstellenden Unternehmen. Es sollen aber keine mehr von außerhalb des Landkreises dazukommen.
3. **Zielgruppen**
 - Schüler und Schülerinnen der Abgangsklassen und Vorabgangsklassen, sowie Absolventen aller Schularten
 - Studenten und Hochschulabsolventen
 - Eltern
 - alle anderen interessierten Jugendlichen

BAM – Sachbericht



- alle ausbildenden Betriebe des Landkreises als Aussteller
- alle relevanten Schulen zur Vor- und Nachbereitung

Nachdem die Idee inhaltlich konkrete Züge angenommen hat, wurde die eigentliche Durchführung näher in den Fokus gerückt. Neben der Standortfrage und den Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit wurde auch die Finanzierung explizit behandelt.

1. **3-Standort-Modell + Basar der Berufe**

- Die Messe wird zeitgleich in Weißenburg, Gunzenhausen und Treuchtlingen stattfinden.
- Die Messe findet zeitgleich und in Kooperation mit dem seit Jahren erfolgreichen Basar der Berufe des Fördervereins Mittelschule Weißenburg statt.
- Die Standorte sollen durch kostenfreie Pendelbusse miteinander verbunden werden.
- Um Grenzen zu durchbrechen und größtmögliche Transparenz zu schaffen, sollen die Unternehmen davon überzeugt werden, bei der Wahl ihres Ausstellungsstandortes flexibel zu sein, d.h. Firmen aus Weißenburg stellen in Gunzenhausen ausstellen, um dort besser bekannt zu werden, Weißenburger in Treuchtlingen usw.

2. **Wichtige Eckpunkte, um die Zielgruppe zu erreichen:**

- die Veranstaltung wird von allen relevanten **Schulen** mitgetragen
- ein attraktives **Rahmenprogramm**
- ein interessanter **Internetauftritt**
- die Einbindung von **Social Media**
- eine passende **Öffentlichkeitsarbeit**

3. **Finanzierung**

Grundansatz

- Kostenneutralität für den Landkreis
- Kein Risiko eingehen, d.h. nur Ausgaben in Höhe von sicheren Einnahmen möglich
- Freier Eintritt für die Schüler

Standgebühren

- Erhebung von gestaffelten Standgebühren, je nach Größe und Möglichkeit des Unternehmens

Förderung

- Fördermittel über der interkommunalen Zusammenarbeit werden angefragt

Sponsoring

- Aufruf zur Gewinnung von Hauptsponsoren

Durch engagierte Mitglieder in dem Arbeitskreis sowie durch die Kooperation mit den Städten stand der Durchführung der Berufsausbildungsmesse am 16. November 2013 nichts im Wege.

BAM – Sachbericht



Sachbericht zur BAM – Berufsausbildungsmesse altmühlfranken:

Aus Sicht des Organisationsteams, der Zukunftsinitiative altmühlfranken sowie den Wirtschaftsförderern der Städte im interkommunalen Kooperationsprojekt, kann die erste landkreisweite Berufsausbildungsmesse als voller Erfolg bezeichnet werden.

Nach Auswertung der Besucherzahlen anhand der ausgegebenen Bändchen je Standort, haben 2807 Jugendliche bis zu 4 Standorte besucht. Erwachsene, meist Eltern, die ihre Kinder begleiteten, wurden insgesamt über 1000 gezählt. Somit ist davon auszugehen, dass die „Netto-Besucherzahl“ bei mehr als der Hälfte, also 1.500 Jugendlichen und 700 Erwachsenen liegt. Das ist weit mehr, als man sich für diese erste Messe erhofft hatte.

Besucher-Statistik:

Jugendliche: 2.807 GESAMT an allen Standorten, davon
781 in Gunzenhausen
700 in Weißenburg Schranne
780 in Weißenburg Karmeliter
546 in Treuchtlingen

Erwachsene: 1.030 GESAMT an allen Standorten, davon
497 in Gunzenhausen
167 in Weißenburg Schranne
169 in Weißenburg Karmeliter
277 in Treuchtlingen

Abschlussveranstaltung und Verlosung: GESAMT 474 Besucher

Die Rückmeldung der Aussteller über die verteilten Feedback-Bögen fiel durchweg positiv aus. Insgesamt wurden bisher 43 Fragebögen ausgewertet, demnach würden ca. 90% der Aussteller auch nächstes Jahr wieder teilnehmen, der Rest überlegt noch oder machte keine Angabe, eine Absage erteilte keiner.

Besonders erfreut zeigen sich die Organisatoren von der positiven Rückmeldung seitens des Handwerks und des „sozialen“ Sektors. Die Aussteller betonten im Feedback, dass sehr viele Kontakte mit Schülern, Eltern und auch Lehrern an der BAM stattfanden und es auf das Angebot von Praktikumsplätzen oft konkrete Interessenten gab. Die Aussteller bzw. Unternehmen begrüßen diese ab sofort jährlich stattfindende BAM.

Gemäß dem Motto „nach der BAM ist vor der BAM“ werden hier bereits die Weichen gestellt und auch die vereinzelt Verbesserungsvorschläge werden bei der BAM 2014 berücksichtigt werden. Aus diesem Grund fanden im Kernteam direkt nach der BAM sowie im Arbeitskreis im Januar die Nach- bzw. Vorbesprechungen statt.

Die Pendelbusse wurden nach einem zögerlichen Start sehr gut angenommen, auch dieses Angebot hat sich also bereit bewährt.

Zu der abendlichen Abschlussveranstaltung in der Stadthalle in Gunzenhausen kamen abschließend ca. 500 Jugendliche, teilweise mit ihren Eltern, um an der Verlosung teilzunehmen und beim anschließenden Konzert jugendgerecht zu feiern – ohne Alkohol. Die Bändchen der besuchten Messestandorte waren gleichzeitig Los und Eintrittskarten für die Abschlussveranstaltung. Die Jugendlichen hatten durch den Besuch möglichst vieler Messestandorte somit einen Zusatznutzen.

Großer Andrang und gespannte Aufmerksamkeit gab es bei der Verlosung der Hauptpreise auf der Bühne. Es wurden, begleitet durch einen Moderator, 15 der über 100 Sach- und Erlebnispreise durch Vertreter der Sponsorenfirmen auf der Bühne vergeben.

Mit der jährlich stattfindenden BAM wollen die Kooperationspartner eine Plattform für Jugendliche sowie auch für die Betriebe im gesamten Landkreis schaffen; es sollen langfristig beide Seiten vom gemeinsamen Zusammenkommen profitieren. Die BAM ist für die regionalen Unternehmen ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Fachkräftesicherung.

BAM – Sachbericht



Folgende BAM-Termine wurden für die nächsten Jahre gemeinsam mit den Kooperationspartnern vereinbart: 22.11.2014, 14.11.2015, 12.11.2016. Auch im Jahr 2017 sowie in den darauf folgenden Jahren wird die BAM im November stattfinden.

Weitere Informationen und Fotos zur BAM sowie der BAM-Party unter www.bam-2013.de oder unter www.bam.altmuehlfranken.de.

Bewertung der Einnahmen:

Den geplanten Einnahmen in Höhe von 13.975,00 € standen am Ende tatsächliche Einnahmen in Höhe von 13.610,50 € gegenüber.

Hier eine entsprechende Übersicht:

Einnahmen	Plan lt. Antrag	Ist	Differenz
Standgebühren	10.275,00 €	8.900,00 €	-1.375,00 €
Sponsoring	3.700,00 €	4.300,00 €	+600,00 €
Tombola-Preise	0,00 €	410,50 €	+410,50 €
Gesamt	13.975,00 €	13.610,50 €	-364,50 €

Bei den Standgebühren gab es weniger Großbetriebe als veranschlagt, die eine Standgebühr von 20,- hätten zahlen müssen.

Bei den Sponsoren konnten hingegen zusätzliche Einnahmen erzielt werden.

Die Einnahmen- und Ausgabenposition „Tombola-Preise“ war ein durchlaufender Posten. Wir hatten als Serviceleistung für die Unternehmen gebündelt die Preise für die Verlosung besorgt, die Kosten hierfür vorher ausgelegt und anschließend nach der Messe mit den Firmen verrechnet.

Bewertung der Ausgaben:

Den geplanten Ausgaben in Höhe von 33.975,00 € standen am Ende tatsächliche Ausgaben in Höhe von 28.050,50 € gegenüber.

Hier eine entsprechende Übersicht:

Ausgaben	Plan lt. Antrag	Ist	Differenz
Moderation	2.000,00 €	250,00 €	-1.750,00 €
Homepage/Online-Portal	2.975,00 €	2.606,10 €	-368,90 €
Veranstaltungshallen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00 €	8.910,81 €	+4.910,81 €
Drucksachen	8.000,00 €	6.197,32 €	-1.802,68 €
BAM-Broschüre	2.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €
Catering	2.000,00 €	928,25 €	-1.071,75 €
Bus-Pendelverkehr	2.000,00 €	1.466,68 €	-533,32 €
Messe-/ Platzorganisation	1.000,00 €	777,07 €	-222,93 €
Rahmenprogramm	10.000,00 €	6.914,27 €	-3.085,73 €
Gesamt	33.975,00 €	28.050,50 €	-5.924,50 €

BAM – Sachbericht



Da die Positionen im Vorfeld nur grob geplant werden konnten, ergaben sich bei den Einzelpositionen entsprechende Veränderungen. Eine besonders Hohe Ausgabensteigerung ergab sich im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch das Schalten von farbigen Zeitungsanzeigen. Dafür wurde im Gegenzug keine Broschüre erstellt.

Eine relativ hohe Einsparung ergab sich beim Rahmenprogramm. Hier konnte eine regional sehr bekannte Band mit Komplettvertrag als Veranstalter gewonnen werden.

Bewertung der Gesamtkalkulation:

Für die Erstdurchführung einer so großen Veranstaltung war die Kalkulation für die Planung nur sehr grob möglich.

Letztendlich konnten zwar ganz knapp weniger Einnahmen erzielt werden (-364,50 €), jedoch wurden wesentlich weniger Ausgaben getätigt (-5.924,50 €).

Bei den Kosten der zentral organisierten Veranstaltung konnte gegenüber dezentral ausgerichteten Veranstaltungen ein Effizienzgewinn von mindestens 15% pro Jahr erreicht werden (vgl. Kosten BAM 2013 – Kooperationsprojekt).

Weißenburg, den 31.03.2014

Zukunftsinitiative altmühlfranken